

WEBER ENTDECKEN – Von Eutin in die Welt

Neue Website carlmariavonweber.de macht Weber in Eutin digital erlebbar



Seit April 2026 ist eine neue digitale Plattform rund um Carl Maria von Weber und seine Geburtsstadt Eutin online. Das nichtkommerzielle Projekt entstand als private Initiative und widmet sich dem Komponisten im Jubiläumsjahr 2026 aus einem bewusst lokalen Blickwinkel. 240 Jahre Eutiner Weber-Geschichte werden hier thematisch gebündelt, anschaulich aufbereitet und digital zugänglich gemacht. Im Mittelpunkt stehen vier Themenbereiche:

Für die Rubrik *Archivschatze* wurden seit Sommer 2024 rund 700 Archivalien mit Weber-Bezug aus dem Stadtarchiv Eutin ausgewählt, fotografiert, digital aufbereitet und öffentlich zugänglich gemacht.

Die *Zeitreise* folgt den Spuren Carl Maria von Webers in Eutin über fast zweieinhalb Jahrhunderte. Sie erinnert nicht nur an seine Geburt im Jahr 1786, sondern auch an seine beiden nachweisbaren Aufenthalte in der Geburtsstadt in den Jahren 1802 und 1820.

Eine *Rundfahrt* verbindet Eutiner Weber-Orte mit seinem kulturellen Umfeld – darunter auch thematische Verbindungslinien zu Johann Heinrich Voß und Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, die Literatur, Musik und bildende Kunst miteinander verknüpfen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Festspielen, deren Geschichte 1951 mit einer Aufführung des „Freischütz“ zu Ehren Carl Maria von Webers im Eutiner Schlossgarten begann. Zahlen, Fakten und historische Dokumente vermitteln, weshalb die Eutiner Festspiele zu einem prägenden Kulturereignis der Stadt geworden sind.

In der Rubrik *Spielzeit* werden zwei eigenständige Librettofassungen vorgestellt: eine freie deutsche Neuübersetzung und Bearbeitung des englischen Originallibrettos zu Webers „Oberon“ sowie eine Neufassung von „Peter Schmöll und seine Nachbarn“. Für dieses frühe Singspiel wurden die erhaltenen originalen Gesangstexte mit neu verfassten Sprechtexten auf Grundlage der Romanvorlage verbunden. Beide Libretti sind digital zum Lesen und Hören aufbereitet und durch Bühnen- und Charakterbeschreibungen ergänzt. Sie verstehen sich zugleich als Einladung, die Werke für neue Inszenierungen weiterzuentwickeln. Ergänzt wird das Angebot durch interaktive Formate wie Quiz-, Klang- und Entdeckerstationen.

Die Website versteht sich als offenes, wachsendes Digitalprojekt zwischen Stadtgeschichte, Musikvermittlung und kulturellem Gedächtnis. Das im Rahmen des Projekts aufbereitete digitale Material aus dem Stadtarchiv Eutin wird der Stadt zur freien Nutzung überlassen.